

Eingewöhnung in der Kindertagesstätte Zimmerhof

Etwa zwei Monate vor der Aufnahme in die Kindertagesstätte meldet sich die/der Erzieher/in Ihres Kindes telefonisch bei Ihnen und vereinbart einen Termin zu einem **ersten Gespräch**.

Hier erhalten Sie auch die Anmeldeunterlagen. Diese Unterlagen müssen ca. zwei Wochen vor dem Start ausgefüllt in der Kita abgegeben werden. Die ärztliche Bescheinigung muss erst am ersten Kita – Tag ihres Kindes vorliegen.

1. Während der ersten ein bis drei **Besuchstermine** sind Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in der Kita. Sie sind wichtige Basisstation für Ihr Kind. Die/der Erzieher/in begrüßt Sie und Ihr Kind. Anschließend suchen Sie sich einen Platz im Zimmer und teilen Ihrem Kind mit, dass Sie hier bleiben und hier immer wieder von ihm gefunden werden können. Lassen Sie ihr Kind selbst entscheiden, ob es sich bereits auf Erkundungstour begeben will, oder ob es noch die Sicherheit bei Ihnen haben möchte und sich von hier aus umschaute. Mit der Zeit wird die Erzieherin Ihrem Kind ein Spielangebot machen. Ihr Kind entscheidet selbst, ob es dieses Angebot bereits annimmt oder nicht. Diese Besuchstermine finden zwei bis dreimal statt, ohne einen Trennungsversuch von ihrem Kind.
 1. Nach den ersten **Besuchsterminen findet die erste zeitlich begrenzte Trennung** von Ihnen statt. Sie verabschieden sich von ihrem Kind, sobald es sich im Raum auf den Weg gemacht hat zu einem Kind oder einem Spielzeug, das das Interesse des Kindes geweckt hat. Ein „Davonschleichen“ sollte auf keinen Fall stattfinden, weil das Vertrauen auf Vorhersehbarkeit Ihres Verhaltens für das Kind damit Schaden nehmen kann.
 2. Je nachdem, wie es Ihrem Kind bei diesem ersten Alleinbleiben in der Gruppe geht, wird die/der Erzieher/in die weiteren Termine mit Ihnen vereinbaren. Die Eingewöhnungszeit kann bereits nach wenigen Tagen abgeschlossen sein, oder auch deutlich längere Zeit in Anspruch nehmen.
 3. Die **Eingewöhnungszeit ist für uns dann abgeschlossen**,
 1. wenn Sie sich von Ihrem Kind verabschieden und es entweder keinen Trennungsschmerz zeigt oder sich von der/m vertrauten Erzieher/in nach kurzer Zeit wieder beruhigen lässt
 2. wenn sich das Kind auch in Abwesenheit der Eltern interessiert und aktiv mit seiner Umgebung auseinandersetzt
 3. wenn es sich in kritischen Situationen (z.B. nach einem Sturz) von der/m Erzieher/in trösten lässt und
 4. auch beim Gang auf die Toilette die Hilfe der/s Erzieher/in annimmt, oder bei jüngeren Kindern auch das Wickeln zulässt.

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre: „Ohne Eltern geht es nicht“ / Cornelsen Verlag von Hans-Joachim Laewen, Beate Andres und Eva Hedervari. Diese Broschüre kann entweder im Buchhandel bezogen, oder in der Kita ausgeliehen werden.

Ist Ihr Kind bei der Aufnahme in die Kindertagesstätte Zimmerhof bereits älter als drei Jahre wird die Eingewöhnung individuell angepasst und dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechend gestaltet. Der genaue Ablauf wird im ersten Elterngespräch gemeinsam vereinbart.

Einige wichtige Punkte:

- Ab diesem Zeitpunkt sollte das Kind regelmäßig in die Kindertagesstätte kommen. Sollte durch die Erkrankung des Kindes oder einen anderen Grund nach kurzer Zeit eine Unterbrechung des Besuches in der Kindertagesstätte stattfinden, so muss mit einer wiederholten Eingewöhnungszeit gerechnet werden.
- Wenn Sie Ihr Kind in die Kindertagesstätte bringen, so gehen Sie gemeinsam mit ihrem Kind zu der/m Erzieher/in Ihres Kindes oder ihrer/m Vertreter/in. Nach der Begrüßung und Ihrem „Verabschiedungsritual“ sollte die Trennungssituation kurz gestaltet werden. Lange Abschiede führen meist zu negativen Reaktionen beim Kind. Wollen Sie nach der tränenreichen Verabschiedung gerne wissen, wie es Ihrem Kind geht, rufen Sie in der Kindertagesstätte an und vergewissern sie sich, ob sich Ihr Kind wieder beruhigt hat oder immer noch weint. Ist die Eingewöhnung abgeschlossen, beruhigen sich die Kinder nach dem Weggang der Eltern meist recht schnell.
- Planen Sie zur Eingewöhnung ihres Kindes genügend Zeit ein, bevor Sie auf die Betreuungszeiten der Kindertagesstätte angewiesen sind.
- Denken Sie bereits im Vorfeld daran, was Sie bei einer Erkrankung ihres Kindes tun werden. Kinder die krank sind, können die Kindertagesstätte nicht besuchen. Überlegen Sie bereits im Vorfeld, wie sie die Betreuung in solchen Zeiten und während der Ferien abdecken wollen.
- Lassen Sie Ihr Kind etwas aussuchen, das es von Zuhause mitnimmt. In der Zeit, in der Ihrem Kind die vertraute Umgebung fehlt, kann es helfen, etwas Vertrautes in die Arme schließen zu können.